

Das Werk

Vom Erkennen der Schönheit

Wilhelm Wengers Werke existieren aus sich selbst heraus. Es liegt eine Sanftheit in seinen Skulpturen, die gleichwohl wahr und wesenhaft wirkt. Sie verweisen auf nichts, das nicht bereits in ihnen angelegt war.

Sein Werk ist das Ergebnis eines Wechselspiels zwischen Schöpfung und Entdeckung, zwischen Verborgenenem und Freigelegtem.

Seine schweigsame Kunst setzt sich mit dem Sehen und dem Sichtbarmachen auseinander. Seine Skulpturen bieten keine fassbaren Wahrheiten sondern schärfen die Aufmerksamkeit des Betrachters. Spuren der ruhigen Gelassenheit, die der Künstler durch sein meditatives Versenken in seine Arbeit erreicht hat, glaubt man in allen seinen Skulpturen zu erkennen.

Das Endresultat des kreativen Schaffensprozesses, das oftmals voller Leichtigkeit daherkommt, ist einerseits Resultat der präzisen Technik über die Wilhelm Wenger verfügt und andererseits Zeuge seiner ernsthaften Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Holz.

Der Künstler

Freilegen und begreifen

Der Holzbildhauer Wilhelm Wenger ordnet seine Vorstellung von Schönheit den im Holz verborgenen Strukturen unter. Er lässt sich auf einen Schaffensprozess des Freilegens und Begreifens ein.

Mit der Schlichtheit seiner Arbeiten rührt Wilhelm Wenger an das Elementare, das man wahrnehmen, aber nicht erklären kann. Wilhelm Wenger versteht Kunst als Orientierungsort des Seins und als Einladung zu einer stillen Kommunikation.

Biografie

Wilhelm Wenger fand 2003 zur Bildhauerei. Als Autodidakt vertiefte sich der gelernte Möbelschreiner mehr und mehr in die Materie und folgte seinem Drang, sich intensiv mit dem Werkstoff Holz auseinanderzusetzen.

1956 geboren in Ernen VS

1972 bis 1976 Ausbildung zum Möbelschreiner

1979 Firmengründung und Realisierung von individuellen Lösungen für den Innenausbau, Umsetzung von Entwürfen für Küchen und Designmöbel
Lehrlingsausbildner und Arbeitgeber.

2001 Gesundheitliche Probleme als Folge von jahrelangem Umgang mit lösungsmittelhaltigen Lacken und Leim.

Seit 2003 autodidaktisch zur Bildhauerei gefunden.

Ausstellungen

Dauerausstellung

Im November 2013 wurde in Lax die Dauerausstellung in seinem Atelier in Lax eröffnet, wo seine Werke von Montag bis Samstag, von 14.00 bis 18.00 Uhr, besichtigt werden können.

Temporäre Ausstellungen

Seit 2006 stellt Wilhelm Wenger seine Skulpturen regelmässig aus. Bereits sechsmal waren seine grossformatigen Werke im Rahmen der LandArt in der Twingischlucht zu sehen.

2015

- Ausstellung Galerie Dutoit in Unterentfelden von Juli bis Dezember

2014

- Dauerausstellung im Schalterraum der neuen Raiffeisenbank in Fiesch

- Gemeinschaftsausstellung in Luzern im B 16 «Holzkult und Lichtblicke» vom 21. Mai bis zum 22. Juni 2014,

- Sommerausstellung in Geschinen im Restaurant Mühle «Aes Chüelet» vom 7. Juni bis zum 12. Oktober 2014

2013

-Gemeinschaftsausstellung in den Räumlichkeiten der Privatbank «Von Graffenried» in Brig, von Mai bis September 2013

2012

- Gartenarten «Lied der Erde» in Brig

- Ausstellung im «Hotel Löwen» in Bubikon / Zürich

- Ausstellung in der «Sportfashion Büsser 8i» in Glattbrugg / Zürich

2010

-Gemeinschaftsausstellung „Begegnungen“ im alten Werkhof / Brig
Acrylbilder von Jean Riggenschach und Holzskulpturen von Wilhelm Wenger

2006 bis 2008

-Skulpturen- und Design-Möbel-Ausstellung bei «Anliker die Möbelmacher» in Bern

-Div.Ausstellungen Regional

Kontakt

Atelierhaus

Wilhelm Wenger

Brunnen 2

3994 Lax

Tel. 079 684 53 07

www.holzkult.ch